

# ***Lehrgangs- und Prüfungsordnung für Hackbrettspiel und Ensembleleitung mit der Qualifikationsstufe C***

## **Lehrgangsordnung**

### **1. Trägerschaft und Ausschreibung**

Die Ausschreibung erfolgt durch den Landes-Hackbrett-Bund Baden-Württemberg e.V.(LHB).

### **2. Zielgruppe und Lehrgangsziele**

Der Lehrgang wendet sich an Hackbrettspieler, die mit der Ausbildung des Nachwuchses betraut oder für eine solche Aufgabe vorgesehen sind. Von dieser Aufgabe leiten sich die Lehrgangsziele ab:

- Verbesserung der Fertigkeit im Instrumentalspiel
- Erweiterung der musikalischen Erfahrungen
- Erwerb von methodisch-didaktischen und pädagogischen Kenntnissen für die instrumentale Ausbildung
- Fähigkeit der Ensembleleitung.

### **3. Anmeldung und Zulassungsvoraussetzungen**

- Die Anmeldung erfolgt beim Landes-Hackbrett-Bund Baden-Württemberg e.V..
- Fertigkeiten im Hackbrettspiel und Erfahrungen im Ensemblespiel werden vorausgesetzt.
- Die Bewerber sollten mindestens 17 Jahre alt sein.
- Voraussetzung ist die Teilnahme und der erfolgreiche Abschluß des D-Lehrgangs beim LHB.
- Eine Aufnahmeprüfung behält sich der LHB vor.
- Die Bewerber müssen als Hackbrett-Multiplikatoren tätig sein oder für eine solche Aufgabe vorgesehen sein.
- Über die Zulassung zum Lehrgang entscheidet der LHB.

### **4. Lehrgangsdauer**

- Der Lehrgang sollte nach acht bis zwölf Monaten abgeschlossen sein.
- Die Durchführung kann sowohl an Wochenenden als auch in einer anderen Aufteilung erfolgen.
- Der Lehrgang besteht aus mindestens 5 Arbeitsphasen und einer Prüfungsphase. In dem dazwischen liegenden Zeitraum erfolgt die Vertiefung des Lerninhalts der vorangegangenen Phase sowie die Erarbeitung der gestellten Aufgaben.
- Der Lehrgang umfaßt mindestens 70 Unterrichtsstunden.

### **5. Stundentafel**

	Teilnehmerstunden	
Instrumentalspiel	30	
Unterrichtsmethodik		7
Musiklehre und Gehörbildung	7	
Literaturkunde	3	
Ensembleleitung	8	
Musikgeschichte (Hackbrettgeschichte)	4	
Pflege und Instandhaltung des Instrumentes	2	
Fragen der Jugendarbeit	2	
Aussprachen	2	
Prüfung	5	

-----  
70

## **Inhalte der Lehrgangsfächer**

Da Wissen und Fähigkeiten der Teilnehmer voneinander abweichen können, bleibt es dem Lehrgangsleiter und seinen Dozenten vorbehalten, die nachfolgenden Inhalte zu erweitern. Die Teilnehmer erhalten zu Teilgebieten schriftliche Ausarbeitungen.

### **1. Instrumentalspiel**

Die Instrumentalausbildung bezieht sich auf:

- ⑩ Spieltechnik
- ⑩ Anschlags- und Dämpftechnik, Pizzicatospiel
- ⑩ Tonleitern, Kadenz
- ⑩ Etüden
- ⑩ Musikalische Gestaltung (Tonbildung, Artikulation, Phrasierung)
- ⑩ Rhythmische Schulung

### **2. Unterrichtsmethodik**

- ⑩ Aufbau und Durchführung des Unterrichts
- ⑩ Anleitung zum sinnvollen Üben
- ⑩ Fragen des Gruppenunterrichts
- ⑩ Kriterien zur Beschreibung und Bewertung einer Instrumentalschule
- ⑩ Fragen der Pädagogik und der Jugendarbeit

### **3. Musiklehre und Gehörbildung**

Der theoretische Teil des Lehrgangs dient der Erweiterung des Wissensbereichs des Teilnehmers. Darüber hinaus gibt er ihm Hilfen, den musiktheoretischen Stoff in den Instrumentalunterricht einzubauen.

- ⑩ Intervalle
- ⑩ Tonleitern
- ⑩ Dreiklänge und Vierklänge und deren Umkehrungen
- ⑩ Einfache Formen der Kadenz
- ⑩ Transponieren
- ⑩ Vortrags- und Tempobezeichnungen
- ⑩ Grundbegriffe der Formenlehre

Alle musiktheoretischen Gebiete werden durch Hörübungen vertieft und ergänzt.

### **4. Literaturkunde**

- ⑩ Schul- und Unterrichtswerke
- ⑩ Anfängerliteratur
- ⑩ Literatur für das Solospiel und für das Spiel in verschiedenen Besetzungen
- ⑩ Lehrplan

### **5. Ensembleleitung**

- ⑩ Führen einer Gruppe als Mitspieler
- ⑩ Führen einer Gruppe als Ensembleleiter
- ⑩ Proben und Einstudieren von Ensemblewerken

### **6. Musikgeschichte (Hackbrettgeschichte)**

- ⑩ Kenntnis der wichtigsten Stilepochen
- ⑩ Geschichte des Hackbretts
- ⑩ Verbreitung des Hackbretts in der Gegenwart

### **7. Pflege und Instandhaltung des Instrumentes**

- ⑩ Hinweise zur Behandlung und Pflege des Hackbretts und der Saiten.
- ⑩ Kriterien beim Kauf eines Instrumentes und dem Zubehör.

⑩ Regelmäßiges Stimmen und gutes Einspielen

## **8. Fragen der Jugendarbeit**

- ⑩ Psychologische Probleme
- ⑩ Organisation der musikalischen Nachwuchs-Ausbildung  
(zeitliche Planung und finanzielle Regelung)
- ⑩ Motivation des Hackbrettspielers
- ⑩ Einzel- und Gruppenunterricht
- ⑩ Ensemblearbeit
- ⑩ Finanzierungs- und Zuschußfragen für Noten und Instrumente
- ⑩ Jugend- und Vereinsarbeit

## **Aufgabenstellung für die Praxisphasen und Hausaufgaben**

Die Aufgaben werden schriftlich formuliert, auf einem Aufgabenblatt zusammengestellt und den Teilnehmern am Ende jeder Phase ausgehändigt.

Die Zulassung zur jeweils folgenden Phase erwirbt sich der Teilnehmer durch vorherige Einsendung seiner schriftlichen Arbeiten.

### **1. Instrumentalspiel**

- ⑩ Tägliche Übungen
- ⑩ Etüden
- ⑩ Vortragstücke, die vom jeweiligen Dozenten individuell auf das Leistungsvermögen des Teilnehmers abgestimmt werden

### **2. Musiklehre**

Schriftliche Arbeiten zur Festigung und Vertiefung des behandelten Stoffes.

### **3. Unterrichtsmethodik**

Schriftlicher Entwurf zur Planung und Durchführung einer Unterrichtseinheit.

## **Prüfungsordnung**

### **1. Zulassung zur Abschlußprüfung**

Die Teilnahme an allen Lehrgangphasen und die Vorlage der geforderten schriftlichen

Arbeiten berechtigen zur Zulassung an der Abschlußprüfung.

## 2. Prüfungskommission

Für die Abschlußprüfung wird eine Prüfungskommission gebildet.

Dieser gehören an:

⑩ der Lehrgangsleiter

⑩ die Lehrgangsdozenten

Den Vorsitz der Prüfung führt der Lehrgangsleiter.

## 3. Prüfung

Die Prüfungsaufgaben werden von den Dozenten im Einvernehmen mit dem Lehrgangsleiter gestellt.

⑩ Theoretischer Teil: Klausur mit Aufgaben aus den Lehrgangsfächern

⑩ Instrumental-Vorspiel

Solo

Vortragsstücke aus den drei behandelnden Epochen,  
ein Pflichtstück,  
Vom-Blatt-Spiel

Duo-/Ensemble

Jeder Teilnehmer spielt in einem Duo/Ensemble eine tragende  
Stimme eines der im Lehrgang erarbeiteten Stücke.

⑩ Lehrprobe: Durchführung einer Unterrichtseinheit,

Der schriftliche Entwurf dieser Unterrichtseinheit muß vor der  
Prüfung zum vorgegebenen Stichtag eingereicht werden.

## 4. Prüfungsergebnisse

⑩ Die Prüfungskommission bewertet die Leistung des Teilnehmers intern in einem Protokoll  
nach folgendem Schlüssel:

mit sehr gutem Erfolg	ab	90 %
mit gutem Erfolg	ab	70 %
mit Erfolg	ab	50 %
nicht bestanden	unter	50 %

⑩ Gewichtung der einzelnen Prüfungsfächer:

Theoretischer Teil	1/3
Instrumental-Vorspiel	1/3
Lehrprobe	1/3

⑩ Ein Nicht-Bestehen in einem Prüfungsfach kann nicht ausgeglichen werden.

Über die bestandene Prüfung wird eine Urkunde ausgestellt. Diese bescheinigt dem  
Lehrgangsteilnehmer die Fähigkeit, Hackbrettspieler auszubilden und Ensembles zu leiten.

## 5. Wiederholen der Prüfung

Teilnehmer, die ihre Prüfung nicht bestanden haben, können diese wiederholen.

Über die Anrechnung von bestandenen Prüfungsfächern, Ort und Termin der Wiederholung  
entscheidet die Prüfungskommission.

**Entwurf vom 26. Januar 2000, vom Ministerium anerkannt am 9. Februar 2000**